

KONTAKT

Stiftung Glückauf-Salia
Gemeinnützige rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
mit Sitz in Clausthal-Zellerfeld
AV Glückauf-Salia im CV und KV
Altenauer Straße 9-13
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon: +49 5323 78 43 3
Telefax: +49 5323 34 83

TAGUNGSORT

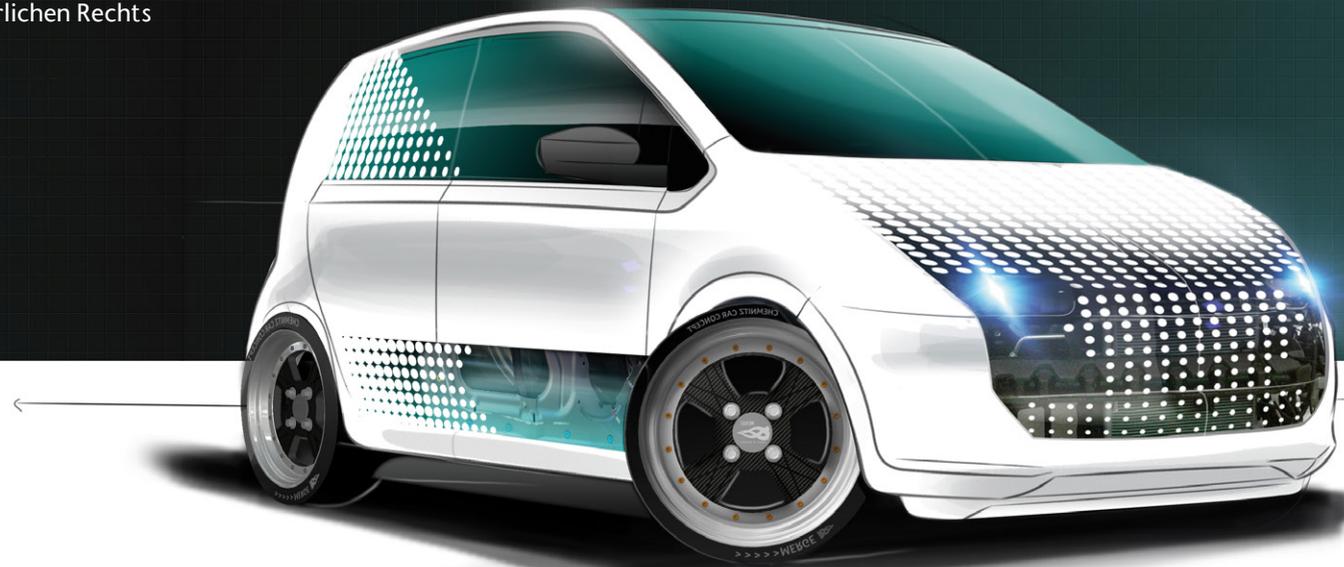
Technische Universität Clausthal
Aula Academica, Gebäude B1
Aulastraße 8
38678 Clausthal-Zellerfeld

ÜBERNACHTUNG

Eine Hotelübersicht erhalten Sie bei der
Tourist-Information Clausthal-Zellerfeld
Bergstraße 31 (Dietzelhaus)
38678 Clausthal-Zellerfeld
Telefon +49 800 8010300
info@oberharz.de
www.oberharz.de

ANMELDUNG UND KOSTEN

Anmeldung info@glueckauf-salia.de
Anmeldeschluss 30.04.2018
Teilnahmegebühr kostenfrei, um Spenden wird gebeten
Spendenkonto Nationalbank Essen
IBAN: DE71360200300009197370
Swift-Code: NBAGDE3E



Systemdemonstrator „Chemnitz Car Concept“
Bundesexzellenzcluster MERGE

Leichtbautechnologien der Zukunft

Funktionsintegrative Leichtbaustrukturen für mobile Anwendungen

3. Glückauf-Salia Kolloquium
11. Mai 2018 in Clausthal-Zellerfeld
Prof. Lothar Kroll



AV Glückauf-Salia im CV und KV
gefördert durch die Stiftung Glückauf-Salia



Unterstützt von der TU Clausthal sowie dem Verein
von Freunden der TUC

Leichtbautechnologien der Zukunft

Funktionsintegrierte Leichtbaustrukturen für mobile Anwendungen

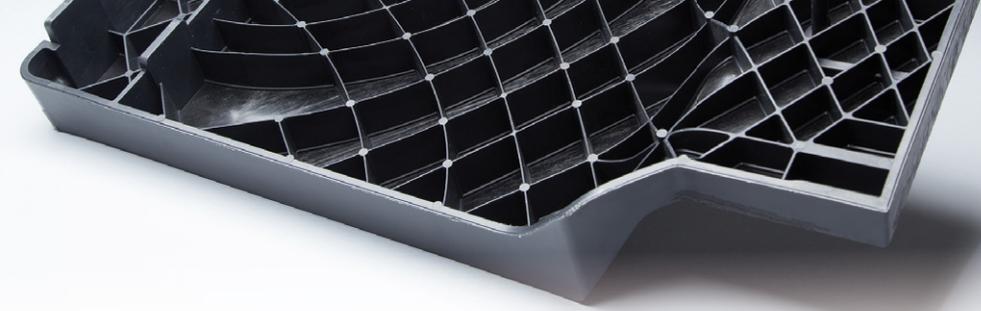
3. Glückauf-Salia Kolloquium 11. Mai 2018 in Clausthal-Zellerfeld

Leichtbau zählt zu den Schlüsseltechnologien der Zukunft. Durch Leichtbau lässt sich nicht nur die Gewichtsreduktion von Bauteilen erreichen, sondern auch die Energieeffizienz im Produktionsprozess steigern. Damit ist Leichtbau ein zentraler Wettbewerbsfaktor zur Reduzierung des Ausstoßes klimaschädlicher Treibhausgase und dient dem wirkungsvollen Umweltschutz. Die Verschmelzung verschiedener Technologien zur Herstellung hybrider Leichtbaustrukturen spielt für die Zukunft der grundlagenorientierten und industrienahen Leichtbauforschung eine besondere Rolle.

Das Kolloquium bietet einen Einblick in neue mobile Anwendungsmöglichkeiten für Leichtbaustrukturen, wie die Einbindung von Faserstrukturen in Multi-Material-Designs und zeigt die Potenziale des Leichtbaus anhand von Technologiedemonstratoren, die in hybriden und additiven Fertigungsverfahren hergestellt wurden. Vorträge zu Leichtbauanwendungen im Fahrzeugbau und im Bauwesen komplettieren den wissenschaftlichen Austausch.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Vertreterinnen und Vertreter aus der Industrie und Wirtschaft als auch an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie interessierte Studierende.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. h. c. Dr. h. c. Prof. Lothar Kroll
Technische Universität Chemnitz
Institut für Strukturleichtbau, An-Institut CETEX
Bundesexzellenzcluster MERGE
Fraunhofer Forschungszentrum STEX
Professur der Politechnika Opolska (PL)



PROGRAMM

- 10:00 Begrüßung und Einführung
Prof. Lothar Kroll, Direktor des Instituts für Strukturleichtbau und Koordinator des Exzellenzclusters MERGE an der TU Chemnitz
- 10:30 Fortschrittliche Kunststofftechnologien für den Automobilbau
Dr. Enrico Körner, Teresa Bonfig; Volkswagen Konzernforschung
- 11:00 Mikrosandwichstrukturen für eine neue Generation von Interieurbauteilen
Christoph Menzel; Daimler AG
- 11:30 Additiv gefertigtes Leichtbau-Haubenscharnier mit integriertem Fußgängerschutz
Sebastian Flügel; EDAG Engineering GmbH
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Anforderungen an thermoplastische Strukturbauteile für den Großserieneinsatz
Thomas Grätzl; BMW Group
- 13:30 Additive Fertigung von Leichtbaustrukturen
Dr. Martin Hillebrecht; EDAG Engineering GmbH
- 14:00 Leichtbaustrukturen im Schienenfahrzeugbau
Dr. Kay-Uwe Kolshorn; Voith Turbo Scharfenberg GmbH & Co. KG
- 14:30 Technologiefusion für hybride Leichtbaustrukturen
Rainer Wallasch; TU Chemnitz, Exzellenzcluster MERGE
- 15:00 Kaffeepause
- 15:30 Leichtbaustrukturen im Bauwesen
Andreas Ehrlich; TU Chemnitz, Institut für Strukturleichtbau
- 16:00 Leichtbau mit fortschrittlichen Kunststofftechnologien
Prof. Gerhard Ziegmann; TU Clausthal
- 16:30 Ressourceneffiziente Leichtbaulösungen mit Funktionsintegration
Susanne Kroll, Fraunhofer-Forschungszentrum STEX am IWU
- 17:00 Schlusswort
Prof. Lothar Kroll, Prof. Gerhard Ziegmann